

Sechzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 5. Februar 1852.

(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder des Pauliner-Sängervereins  
gütigst übernommen.)

**Erster Theil.**

Ouverture zu Leonore von L. van Beethoven. (N<sup>o</sup> 2.)

Vorspiel aus der Oper „Ali Baba“ von L. Cherubini.

(Die Soli gesungen von den Herren *Stigelli* und *Behr*.)

*Nadir.*

Es ist gescheh'n! — dahin ist mein Hoffen!  
O du Geliebte! welches Loos hat mich  
getroffen!

Aus dem heimathlichen Land  
Seh' ich mich auf ewig verbannt.  
Nichts erweicht deines Vaters Willen!  
Erkaufen sollt' ich mir der Tochter Hand  
— mit Gold!

Ich such' in fremdem Land seine Habsucht  
zu stillen —

Ha! vielleicht, so dacht' ich mir, ist fern  
das Glück mir hold!

Doch das Glück will stets nur Tücke  
üben!

Mein einzig Gut, das mir geblieben,  
Ist meine Treu'! Auf's Neue eilt ich nun  
zu dir,

Und bat um deine Hand; —  
Nur Ali's Hass vermocht' ich zu entzünden!  
Mit Abul-Hassan's Gold will dich sein  
Geiz verbinden!

Jede Hoffnung entreisst er mir —  
Und gönnet selbst mir keinen Blick  
von dir.

*Romanze.*

Du allein weisst, o Theure,  
Welch Loos mich nun bedroht!  
Dein Anblick war mir Leben,  
Deine Ferne ist mir Tod!  
Mächt'ger Gott, blick' hernieder,  
Lenke du mein Geschick!  
Gieb, o gieb sie mir wieder,  
Gieb mein Glück mir zurück!  
Nichts vermag je zu enden  
Die Qual, die mich verzehrt,  
Selbst nicht des Reichthums Gaben,  
Dem Herzen einst so werth!  
Falsches Glück, das von ferne  
Mir log mit eittem Blick,  
All' dein Gold lass' ich dir gerne,  
Nur sie gieb mir zurück!

dmis II y 57, 21

YT / 199 / 2003